Kreis=Blatt für den Danziger Kreis.

№ 7. Danzig, den 18. Februar. 1854.

Das diesjährige Kreis-Ersatz-Geschäft für den Danziger Land-Kreis wird in folgender Weise abgehalten werden:

Dienstag,	den 18.	April,	Musterung des 2. Bezirks	in Danzig,
Mittwoch,	den 19.	April,		
Donnerstag,	den 20.	April	Loosung desselben,	
Freitag,	den 21.	April,	Musterung des 3. Bezirks,	
Sonnabend,	den 22.	April,		
Montag,	den 24.	April,	Loosung desselben,	
Mittwoch,	den 26.	April,	Musterung des 1. Bezirks,	in Stutthof.
Donnerstag,	den 27.	April,	Loosung desselben,	
Sonnabend,	den 29.	April,	Musterung des 4. Bezirks,	in Danzig.
Montag,	den 1.	Mai,		
Dienstag,	den 2.	Mai,	Loosung desselben.	
Mittwoch,	den 3.	Mai,	Schluß d. Geschäfts.	

und zwar wird das Geschäft in Danzig in dem Lokale des Gasthauses zum „Prinzen von Preußen“ auf Neugarten, jedesmal von Morgens 7 Uhr ab stattfinden.

Welche Ortschaften die betreffenden Bezirke in sich fassen, ist aus den in früheren Jahren erlassenen Verfügungen zur Genüge bekannt, es wird aber außerdem jeder Ortspolizei- oder Gemeinde-Behörde, in deren Orte sich nach Ausweis der Stammrolle Militairpflichtige der betreffenden Altersklassen befinden, ein Verzeichniß der vorzustellenden Leute mit näherer Bezeichnung des Tages der Gestellung zugefertigt werden. Die Leute der älteren Jahrgänge müssen ihre Gestellungs-Atteste, die junge Mannschaft (1834 geboren) aber die Taufscheine zur Vermeidung einer Strafe bis zu einem Thaler, was denselben bekannt zu machen ist, bei sich führen.

Alle Ortsbehörden weise ich ferner an: die bis zur Musterung vorkommenden Veränderungen durch Umzug, Tod rc. sogleich hier anzuzeigen, zugleich aber auch die Ortsbehörde des neuen Aufenthaltsorts der verzogenen Leute um Gestellung jener zu requiriren. Zugezogene, in der Stammrolle und Nachweisung nicht aufgeführte Militairpflichtige, die entweder zum ersten Male gestellt werden, oder sich über ihre frühere Revision nicht genügend ausweisen können, müssen an dem, für den Bezirk ihres jetzigen Aufenthaltsortes zur Musterung oder Loosung angeordneten Tage, mit Gestellungsattest und Taufzeugniß versehen, mitgestellt werden.

Aus den Rittergütern muß **ein zuverlässiger, völlig instruirter Beamter, welcher jedoch selbst nicht ein Militairpflichtiger sein darf,** aus den übrigen Ort-

schaften ein Mitglied des Dorfgerichts (Schulz oder Schöppe) bei einer Strafe von 2 rtl. mit den zu gestellenden Leuten erscheinen und stets für die Kreis-Ersatz-Commission zur Hand sein. Nur wenn an einem Tage kein Mann von einer Ortschaft zu gestellen sein sollte, ist auch die Anwesenheit jener Beamten nicht erforderlich. Ein jeder derselben ist bei gleicher Strafe verpflichtet, vornehmlich darauf zu halten, daß die zu gestellenden Militairpflichtigen in reinlichem Anzuge, reinem Hemde und reinen Füßen pünktlich um 7 Uhr Morgens erscheinen, und dieselben dergestalt unter seine Aufsicht zu nehmen, daß Weglaufen oder Trunkenheit während des Geschäfts nicht vorkommen. Die Leute sind hierüber unter der Androhung von dreitägiger Gefängnißstrafe vorher zu belehren. Reclamationen der Militairpflichtigen müssen gehörig begründet und, mit der gutachtlichen Aeußerung der Ortspolizeibehörde oder wenigstens des Schulzenamts versehen, spätestens bis zum 8. April c. hier eingereicht werden; später eingehende können nicht berücksichtigt werden.

Danzig, den 6. Februar 1854

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

In Kriefkohl sind die modificirten Menschenpocken zum Ausbruch gekommen.

Danzig, den 1. Februar 1854.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

Der Peter Julius Göhrt in Kemnade ist nicht, wie im Kreisblatte No. 3 irrthümlich angegeben, zum Schöppen, sondern zum Schulzen daselbst bestellt worden.

Danzig, den 9. Februar 1854.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

Zum Schulzen in Hochstrieß ist der Grundbesitzer Arthur v. Dommer, zum Schulzen in Groß Zünder der Hofbesitzer Absalon Theodor Mix und zum Schulzen in Schnackenburg der Hofbesitzer George Gottlieb Hoffmann, sowie zum Schöppen in Klein Trampken der Hofbesitzer Johann Gotthilf Beiersdorf an Stelle des Eigenthümers Martin Lutz bestellt worden.

Danzig, den 6. Februar 1854.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

Da nunmehr die Klassensteuer-Rollen pro 1854 von der Königlichen Regierung festgestellt sind, ergeht an die Ortsbehörden des Kreises die Aufforderung, diese Rollen

1) in soweit sie Ortschaften aus dem Hebebezirk des Amts-Administrator Vogel betreffen, von dem Amte Sobbowitz,
2) in soweit sie Ortschaften aus dem Hebebezirk des Steuererhebers Lundehn zu Schnakenburg betreffen, von diesem,
3) von den übrigen Ortschaften aber von hier, bis spätestens den 23. d. Mts. zur Vermeidung kostenpflichtiger Uebersendung abzuholen.

Die Rollen sind demnächst sofort in den Amtslokalen der Ortsbehörden zur Einsicht

für die Steuerpflichtigen auszulegen, und muß den Letzteren dies zuvor in ortsüblicher Weise mitgetheilt werden. Die Dauer dieser öffentlichen Rollenauslegung wird für Stutthof, Oliva und Ohra auf 14 Tage, für alle übrigen Ortschaften aber auf 8 Tage hiemit festgesetzt, und ist mir nach Ablauf dieser Fristen, spätestens aber bis zum 15. März c. anzuzeigen, daß und in welchen Tagen die Auslegung stattgefunden hat, zur Vermeidung kostenpflichtiger Abholung der Berichte. Die Bezirks- und Ortssteuererheber des Kreises haben, insoweit dies nicht bereits auf anderem Wege geschehen, aus dem Rollenexemplar der Ortsbehörden die Heberollen anzufertigen und mit der Steuererhebung schleunigst vorzugehen. Bis spätestens den 10. März c. müssen die fälligen Steuern zur Königlichen Kreiskasse vollständig abgeführt, oder Restverzeichnisse der gedachten Kasse, Behufs Ausführung der Execution, übergeben sein. Späterhin und namentlich mit dem Monat März c. ist der § 1. pos 2. der Ministeral-Instruction vom 19. Juni 1851 (Amtsblatt pro 51., Stück 27.) genau zu befolgen, wonach die eingehobenen Steuern spätestens fünf Tage vor dem Ablauf eines jeden Monats zur Königlichen Empfangskasse abzuführen sind.

Danzig, den 13. Februar 1854.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

Zur Neuwahl eines Schiedsmannes für das Kirchspiel Gr. Trampken-Gardschau, zu welchem die Ortschaften Gr. Trampken, Lamenstein, Postelau, Sobbowitz, Vorwerk Wartsch, Johannisthal und Pustkowien Wartsch gehören, habe ich einen Termin auf den 7. März d. J., Vormittag 10 Uhr, im hiesigen Kreisamte anberaumt, und werden sämmtliche stimmberechtigte Eigenthümer der genannten Ortschaften zum persönlichen Erscheinen unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden der Wahl der Erschienenen beitreten müssen. Die betreffenden Schulzenämter haben den stimmberechtigten Grundbesitzern diesen Termin bekannt zu machen, und, daß solches geschehen ist, mir bis zum 28. Februar c., zur Vermeidung kostenpflichtiger Abholung, anzuzeigen.

Auf der Wahlliste stehen:
1) der Gutsbesitzer Burandt in Gr. Trampken,
2) der Schulze Kielas zu Lamenstein,
3) der Gutsbesitzer Margull in Johannisthal.

Danzig, den Februar 1854.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

Neben den zu Hochzeit und Praust bestehenden Beschälstationen wird eine solche in diesem Jahre auch in Langfelde mit 2 Königlichen Beschälern neu errichtet werden. Die Ortspolizeiobrigkeiten und die Schulzenämter des Kreises weise ich hiermit an, dies den Stutenbesitzern bekannt zu machen.

Danzig, den 2. Februar 1854.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

Die verehelichte Arbeiter Florentine Gelinske, geborne Hartmann, hat sich am 1. Januar d. J. von dem Einwohner Jacob Schwentkowski in Praust, bei welchem dieselbe sich eingemie-

thet hatte, heimlich entfernt und dem p. Schwentkowski verschiedene Kleidungsstücke entwendet.

Die Ortsbehörden des Kreises weise ich an, auf die verehelichte Gelinski zu vigiliren und im Betretungsfalle mir sofort Anzeige zu machen.

Danzig, den 1. Februar 1854.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

Der Matrose Theodor Pitke von dem englischen Schiffe »Caroline«, 25 Jahre alt, ist auf St. Thomas verstorben. Die im Kreise etwa vorhandenen Angehörigen desselben haben sich binnen 8 Tagen durch ihren Schulzen hier schriftlich zu melden.

Danzig, den 10. Februar 1854.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

Bekanntmachung.

Den Vormündern der unter unserer obervormundschaftlichen Aufsicht stehenden minorennen Kinder wird hiermit bekannt gemacht, daß sie pro 1854 die Erziehungsberichte über ihre Pflegebefohlenen spätestens bis Ende März k. J. entweder schriftlich, unter Angabe des aus ihren Bestallungen ersichtlichen Aktenzeichens, einzureichen oder mündlich zu Protokoll zu erklären haben.

Das Letztere kann bei unserem Wochen-Deputirten oder von den in den Bezirken der Gerichtstage von Sobbowitz, Gr. Zünder und Stutthof wohnenden Vormündern auf diesen Gerichtstagen bei Vorzeigung ihrer Bestallungen geschehen.

Wer bis über den letzten März k. J. hinaus mit dem Erziehungsberichte im Rückstande bleibt, soll demnächst auf seine Kosten zu einem besonderen Termine vorgeladen werden.

Danzig, den 24. Dezember 1853. Königl. Stadt- und Kreisgericht. II. Abtheilung.

Zur Verpachtung von 3 Parcellen des sogenannten Olivaer Freilandes bei Neufahrwasser von
52 Morgen 177 □Ruthen,
42 » 18 »
und 42 » 131 » Magdeb.,
auf 6 Jahre steht ein neuer Licitations-Termin
Freitag, den 24. Februar, Vormittags 11½ Uhr,
im Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 31. Januar 1854. Der Magistrat.

Der landwirthschaftliche Verein

versammelt sich Freitag, den 24. Februar 1854, Nachmittags 4 Uhr, im Bahnhofsgebäude zu Praust.

Tages-Ordnung Fortsetzung der Debatte über Wirthschaftssysteme. — Mit der Versteigerung der Bibliothek wird fortgefahren. Der Vorstand.

Das in Einlage belegene Grundstück mit 2 Stuben, Stall und Scheune, circa 1½ M. culm. soll, vom 15. Februar d. J. an, verpachtet werden; Näheres daselbst. J. D. Kropp.

Drausner Dach- und Gyps-Rohr ist käuflich zu haben in Legan bei Danzig. A. Mielcke.

Der Knecht Johann Teßmer, 31 Jahre alt, angeblich aus Pelonken gebürtig, bis Martini 1853 im Dienste des Scharfrichters Vonk zu Schidlitz bei Danzig, ist dringend verdächtig am 11. Dezember pr. im Jacobschen Gasthause zu Oliva dem dort wohnenden Müllergesellen Meinhardt 10 rtl. entwendet zu haben.

Sämmtliche Polizeibehörden und die Gensdarmen werden ergebenst ersucht, auf den Teßmer zu vigiliren und im Betretungsfalle von dem Aufenthaltsorte desselben hierher Kenntniß zu geben. —

Zoppot, den 9. Februar 1854.

Königl. Domainen-Rent-Amt.
Pörschke.

Holz-Auction im Grebiner Walde.

Eine Quantität Nutzholz u. zwar vorzügliche Eschen, Ahorn, Rüstern, Eichen u. s. w., sowie eine Quantität aufgeklaftertes Brennholz, Strauch und Stubben sollen im Grebiner Walde in einer Auction

Donnerstag, den 23. Februar 1854, Vormittags 10 Uhr,

an Ort und Stelle versteigert werden.

Die Termine zur Abfuhr werden in der Auction bekannt gemacht werden.

Das Nutzholz wird auf dem Stamme verkauft, und es steht den Käufern frei, die Stubben roden zu lassen.

Die Zahlung erfolgt vor der Abnahme und zwar am 23. und 24. Februar im Forsthause in Grebin, von da ab auf der Kämmerei-Haupt-Kasse in Danzig.

Von dem Lizitations-Termine ab gerechnet, steht das verkaufte Holz für Rechnung und Gefahr der Käufer.

Danzig, den 8. Februar 1854.

Der Magistrat.

Privat-Auktion in Klein-Schlanz.

Donnerstag, den 23. Februar d. J., von Vormittags 9 Uhr ab, werden in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Klein-Schlanz verschiedene zum Nachlasse der verstorbenen Frau Gutsbesitzer Uphagen gehörige Gegenstände als:

ein Flügel-Fortepiano, zwei wohlerhaltene Verdeckwagen, Tische, Stühle, Spinde Betten, Fayance- und Glas-Waaren, so wie mehre andere Gegenstände,

gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Dirschau, den 29. Januar 1854.

Proetzel.

Steckbrief.

Der Candidat des Elementar-Schulamts Joseph A. Gniczewski hat sich im Oktober v. J.

aus Prenzlawice nach Verübung eines Diebstahls heimlich entfernt und soll zur Haft gebracht werden. —

Zuverlässiger Nachrichten zufolge hat er sich neuerdings im Stuhmer und Marienburger Kreise umhergetrieben.

Gniczewski ist von schlankem Körperbau, 5 Fuß 3 bis 4 Zoll groß, 27 bis 30 Jahre alt, hat hellblondes Haar, graue Augen, eine hervorragende spitze Nase und bleiche Gesichtsfarbe. —

Ein Jeder, welcher von dem Aufenthalte des ꝛc. Gniczewski Kenntniß hat, wird aufgefordert, davon unverzüglich der nächsten Gerichts- oder Polizei-Behörde Anzeige zu machen. —

Graudenz, den 24. Januar 1854.

Der Königl. Staats-Anwalt.

---

154 m. Morgen Wiesen, 2 m. Morg. Land, nebst Wohnhaus, Stall u. Scheune bin ich Willens, zu verkaufen. Käufer können sich jederzeit beim Unterzeichneten melden.

Vorwerk Mönchengrebin, den 28. Januar 1854. Schumacher.

Ich beabsichtige, mein hiesiges Grundstück, enthaltend 3 Hufen 10 Morgen culm. Acker- und Wiesenland, in freiwilliger Licitation den 27. d. M., Vormittags, meistbietend zu verkaufen. Liebhaber belieben sich an diesem Tage einzufinden und haben eine Caution von 500 rtl. zu deponiren. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Mönchengrebin, im Februar 1854. Assmann, Wittwe.

Unterzeichneter ist Willens, am 27. Februar c., früh um 9 Uhr, sein Grundstück im Dorfe Holm, Marienburger Kreises, bestehend aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und 1 Hufe 7¾ Morgen emphiteutischen Landes, aus freier Hand zu verkaufen, wobei bemerkt wird, daß die Hälfte der Kaufsumme zur ersten Stelle hypothekarisch eingetragen werden kann.

Reinhold Omnitz, Hofbesitzer.

Pensionaire, Mädch. od. Knab., die hier Schul. besuch., od. Erwachsene, die sich hier läng Zeit aufhalt. woll., find. gleich od. v. April ab, bill. u. freundl. Aufnahme, erstere, wenn's verlangt wird, unentgeldl. Klav.- od. Violinunt. u. Nachhülfe in Schularb. zu Danzig, Fraueng. 52., 2 Tr. h., bei Schröder.

Es wird für einen Lehrling in der Landwirthschaft eine Stelle gesucht. Offerten werden in der Redaktion dieses Blattes angenommen.

Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Breslauer Versicherungs-Gesellschaft auf Gebäude, Mobilien, Inventarium und Einschnitt, im Danziger Landkreise werden für billige Prämien angenommen in Grebinerfelde bei Zimdars.

Zum 25. März d. J. wird in Rexin bei Danzig die Stelle eines Hofmeisters vacant, wozu sich geeignete, mit guten Attesten versehene Leute, welche Schirrarbeit verstehen, melden können.

Redakteur u. Verleger: Kreissekretair Krause. Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr., Danzig, Jopeng.